

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

**der Abgeordneten Katrin Schmidberger, Julian Schwarze und André Schulze
(GRÜNE)**

vom 18. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Dezember 2025)

zum Thema:

**Landeseigene Wohnungsunternehmen – Mitgliedschaften in Verbänden,
(gemeinnützigen) Vereinen oder sonstigen Körperschaften**

und **Antwort** vom 8. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Januar 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Katrin Schmidberger (Grüne), Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Grüne)
und Herrn Abgeordneten Andre Schulze (Grüne)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24643

vom 18. November 2025

über Landeseigene Wohnungsunternehmen – Mitgliedschaften in Verbänden, (gemeinnützigen) Vereinen oder sonstigen Körperschaften

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die landeseigenen Wohnungsunternehmen (LWU) degewo AG (degewo), Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin (Gewobag), HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE), GESOBAU AG (GESOBAU), STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH (SuL) und die WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte (WBM) um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie sind in die Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

In welchen Verbänden, (gemeinnützigen) Vereinen, Stiftungen oder sonstigen Körperschaften sind oder waren die Landeseigenen Wohnungsunternehmen jeweils Mitglied seit 2016? Bitte einzeln nach Landeseigener Wohnungsbaugesellschaft (Degewo, Gewobag, Gesobau, Howoge, Stadt&Land, WBM, sowie Berlinovo) und Jahr aufschlüsseln.

Frage 4:

Vom wem ist die Initiative für die jeweilige Mitgliedschaft ausgegangen und wer hat sonst daran mitgewirkt? Bitte einzeln auflisten nach Mitgliedschaft, Jahr und LWU.

Antworten zu 1 und 4:

Die HOWOGE teilt Folgendes mit:

Institution/ Verein/ Verband HOWOGE	Jahr
Arbeitsgemeinschaft Großer Wohnungsunternehmen e.V. (AGW)	seit 2016
Arbeitgeberverband der deutschen Immobilienwirtschaft (AGV)	
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V. (BBA)	seit 2016
Berliner Energieagentur GmbH NetzwerkE	2008 bis 2021
Berufsverband der Compliance Manager (BCM)	seit 2013
Bundesverband Betriebliche Mobilität	seit 2025
Bundesverband Materialwirtschaft Einkauf und Logistik e.V.	seit 2024
Bundesverband Pressesprecher	2015 bis 2020
Bundesverband Solarwirtschaft	2018 bis 2023
Bürgerverein Hohenschönhausen	2008 bis 2019
CO2zero e.V. Berlin-Brandenburg	seit 2023
Deumess Die mittelständischen Messdienstunternehmen e.V.	seit 2023
Deutsches Institut für Compliance (DICO)	seit 2022
Deutsches Institut für Interne Revision e.V. (DIIR)	seit 1997
Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)	seit 2017
Deutscher Investor Relations Verband e.V. (DIRK)	seit 2022
Deutschsprachige SAP Anwendergruppe e.V. (DSAG)	seit 2023
Deutscher Verband für Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V.	2017 bis 2021
Fachverband Bürgerbeteiligung e.V.	seit 2025

Freundeskreis des Theater an der Parkaue Berlin e.V.	seit 2012
Förderverein Berlinische Galerie e.V.	seit 2012
Förderverein Landschaftspark Nordost e.V.	2008 bis 2018
Förderverein Obersee und Orankesee e.V.	seit 1996
Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. (GDD)	seit 2009
Gemeinschaft der Förderer von Tierpark und Zoologischem Garten Berlin e.V.	seit 2004
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.	seit 2016
Institut für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft e.V. (ICG)	seit 2012
Industrie- und Handelskammer (IHK)	
Initiative "Mehrwert Berlin"	seit 2019
Initiative Wohnen 2050	seit 2020
Interessengemeinschaft "Eigentümer in der Rummelsburger Bucht"	2017 bis 2024
Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.	seit 2004
Partnerschaftsvereinbarung zum Masterplan Solarcity Berlin	seit 2023
Verwaltungsrat "Sicheres Wohnen - Beteiligung, Beratung, Prüfung - AöR"	seit 2025
Partizipativer Projektbeirat "Stadt behutsam weiterbauen im Blankenburger Süden"	seit 2018
Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (LSVD) e.V.	seit 2025
Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH	seit 2010
Smart Living & Health Center e.V. (SLHC)	seit 2020
Stiftung Wirtschaftskreis Marzahn-Hellersdorfer e.V. (MHWK)	seit 2019
TU Berlin: Beirat des Real Estate Management Studiengang	seit 2025
Unterstützungsverein deutscher Immobilienwirtschaft e.V. (ubbw)	seit 2018
Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU)	seit 2013

Verband Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e.V. (VEDEC)	2005 bis 2024
Verein Berliner Kaufleute Industrieller e.V. (VBKI)	seit 2023
Verein Creditreform Berlin e.V.	seit 2025
Verein zur Unterstützung der Stiftung Wirtschaftskreis Hohenschönhausen-Lichtenberg e. V.	seit 1994
Zentraler Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA)	seit 2015

"

Eine Antwort der degewo, GESOBAU, Gewobag, SuL und WBM liegt nicht vor.

Frage 2:

Aus welchen Gründen bestehen die Mitgliedschaften jeweils bzw. welcher politischer Mehrwert entsteht dadurch für das Land Berlin? Bitte einzeln aufschlüsseln nach Mitgliedschaft und Landeseigenem Wohnungsunternehmen

Antwort zu 2:

Die LWU engagieren sich für den fachlichen Austausch und Dialog und sind daher Mitglieder in verschiedenen Verbänden und Organisationen. Eine Aufschlüsselung liegt dem Senat nicht vor.

Frage 3:

Wie viel Mitglieds- oder sonstige Beiträge werden durch die Landeseigenen Wohnungsunternehmen jeweils an welche Verbände, Vereine, Stiftungen oder sonstige Körperschaften jährlich bezahlt? Bitte einzeln auslisten nach Mitgliedschaft, Jahr und Landeseigenem Wohnungsunternehmen

Antwort zu Frage 3:

Die Frage berührt ggf. in Einzelfällen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Dritter und kann deshalb nicht im Rahmen einer Schriftlichen Anfrage beantwortet werden.

Berlin, den 08.01.2026

In Vertretung

Machulik

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen